

Katrien.

Von
de Clercq.

Aus dem Flämischen übertragen von Karl Escher.

Pier sagt: Gib mir Dein Händeken,
Dein Händeken und schau:
Wir ziehn das kurze Endeken
Und werden Mann und Frau!
Geliebte Trien, ist das kein Plan,
Kein Plan, kein wunderschöner Plan?

Ein Häufeken und Höfeken
Und Küche und ein Herd,
Ein Stübeken, ein Deseken,
Zwei Ziegen und ein Pferd!
Geliebte Trien, ist das kein Plan,
Kein Plan, kein wunderschöner Plan?

Dann wollen wir uns Stüberken
Ersparen, das wird fein;
Die stecken wir ins Züberken,
Den irdnen Spartopf, rein!
Geliebte Trien, ist das kein Plan,
Kein Plan, kein wunderschöner Plan?

Bläst dann ein günst'ges Windeken
Das Wunderschiff nach hier,
Dann bringt's uns wohl ein Rindeken,
Das Trien heißt oder Pier!
Geliebte Trien, ist das kein Plan,
Kein Plan, kein wunderschöner Plan?

Das blickt aus seiner Wiegeken
So strahlend glücklich raus,
Die Sorgen und die Fliegeken
Jagt es uns aus dem Haus!
Geliebte Trien, ist das kein Plan,
Kein Plan, kein wunderschöner Plan?